

Der Tod Oscars.

Ein Gesang Ossians. Deutsch von Harold.

Franz Schubert D375

Mässig, in schmerzlicher Erinnerung.

Recit.

Februar 1816.

Wa-rum öff-nest du wie-der, Er -

mf *fp*

zeugt er von Al-pin die Quel-le mei-ner Weh-muth, da du mich fragst, wie Os-car er-lag? Mei-ne

p

Au-gen sind von Thrä-nen er - blin - det; a - ber Er - in ne-rung strahlt aus mei-nem Her-zen. Wie

fz

kann ich den trau-ri-gen Tod des Füh-rers der Krie-ger er-zäh-len? Füh-rer der Hel-den, o

f

Mässig bewegt.



15

Os-car, mein Sohn, soll ich dich nicht mehr er - bli - cken? Füh-rer der Hel-den o Os-car, mein Sohn,

p *f*

20

soll ich dich nicht mehr er - bli - cken? Er fiel, wie der Mond in ei-nem Sturm, wie die

p *f*

25

Son-ne in der Mit-te ih-res Laufs; wenn Wol-ken voll Schoo-sse der Wo-gen sich he-ben, wenn das

musicalion
klicken für mehr

29

Dun-kel des Sturms Ar-dan-ni-ders Fel-sen ein-hüllt Wie ei-ne al-te Ei-che von

fz *p* *fp* **Recit.**

34

Langsam. Mor-ven ver-modr' ich ein-sam auf mei - ner Stel-le. Der Wind-stoss hat mir die Ä-ste ent-

f

37 **Wie oben.**

ris-sen; mich schre-cken die Flü-gel des Nords. Füh-rer der Hel- den, o Os-car, mein Sohn,

42

soll ich dich nicht mehr er - bli - cken, Füh-rer der Hel-den o Os-car, mein Sohn, soll ich dich nicht mehr er-

47

bli - cken, soll ich dich nicht mehr er - bli - cken, o Füh-rer der Hel-den o Os- car, mein Sohn!

cresc.

musicalion
klicken für mehr

53 **Recit.**

Der Held, o Al- pins Er - zeug- ter, fiel nicht fried - lich, wie Gras auf dem

55

Feld; der Mäch-ti- gen Blut be - färb-te sein Schwert, er riss sich mit Tod, durch die Rei-hen ih- res

58

Stol- zes; a- ber Os- car, Er- zeug- ter von Ca - ruth, du bist un- rühm- lich ge -

60

fal len, dei- ne Rech - te er - schlug kei- nen Feind, dei- nen Speer be - fleck - te das

62

Blut dei- nes Freunds. *Etwas geschwind.* Eins war Den- nid und Os- car; sie mäh- ten die Schlach- ten zu.

67

sam- men. Ih - re Freund- schaft war stark, wie ihr Ei - sen, find im Fel - de wan- del - te der

71

Tod zwi- schen ih - nen. Sie fuh- ren ge - gen den Feind, wie zwei Fel- sen, die von Ard- vens Stir- ne sich

musicalion
klicken für mehr

76

stür - zen. Ihr Schwert war vom Blu - te der Tap- fern be - färbt Krie- ger er- beb - ten bei

80

ih- ren Na- men Wer glich Os- carn als Der - mid und wer Der- mid als Os- car

87 **Recit.**

Sie er- leg- ten den mäch- ti- gen Dar- go im Feld, Der- go, der nie aus dem Kamp- fe ent- floh.

musicalion
klicken für mehr

90

Sei- ne Toch- ter war schön wie der Mor- gen sanft wie der Strahl des A - bends

94 **Sanft.**

Ih- re Au- gen gli- chen zwei Ster- nen im Re - gen, ihr A - them dem

99

Hau-che des Früh - lings. Ihr Bu sen wie neu-ge - fall-ner Schnee, der auf der

104

wie - gen-den Hei- de sich wälzt. Sie ward von den Hel-den ge -

Recit.

108

sehn, und ge - liebt; ih- re See-len wur-den ans Mäd-chen ge- ho- tet. Je - der lieb - te sie

a tempo

112

gleich sei-nem Ruhm, Je - der lieb - te sie gleich sei-nem Ruhm; sie woll-te Je-der be -

Recit.

116

sit-zen, o-der ster - ben. A - ber ihr Herz wähl-te

Mässig.

121

Os - carn. Ca- ruths Er- zeug- ter war der Jüng- ling ih - rer

fp

124

Lie - e. Sie ver - gass das Blut ih - res Va - ters, und lieb - te die Rech - te,

126

die ihn er - schlug. Ca- ruths Sohn, sprach Der - mi - den, ich lie - be, o Os - car, ich lie - be dies Mäd -

Etwas geschwind.

musicalion
klicken für mehr

132

chen. A - ber ih - re See - le hängt an dir, und nichts kann Der - mi - den hei - len, und

138

nichts kann Der - mi - den hei - len. Hier, durch - dring' die - sen Bu - sen, o Os - car, hilf

f *tr* *p*

142

dei - nem Freund mit dei nem Schwert, hilf dei - nem Freund mit dei - nem Schwert!

mf

148 **Recit. (Oscar.)**

Nie soll mein Schwert, Di- a- rans Sohn, nie soll es mit Der- mids Blu- te be- fleckt sein!

fz

150 **(Dermid.)**

Wer ist dann wür- dig mich zu er- le- gen? Os- car, Ca- ruths Sohn, lass nicht mein

musicalion
klicken für mehr

152

Le- ben un- rühm- lich ver- ge- hen, lass Nie- mand, als Os- car mich tö- dten!

154 **a tempo** **(Oscar.)**

Schick' mich mit Eh- re zum Grab, und Ruhm be- glei- te mei-nen Tod! Der-mid, brauch dei-ne

ff

158

Klin- ge, Di - a - rans Er - zeug - ter, schwing' dei - nen Stahl! O, fiel' ich mit dir, dass mein

161

Tod von Der - mids Rech - te her - rüh - re!

167

Sie foch - ten beim Ba - che des

musicalion
klicken für mehr

173

Bergs, bei Bran - nos Strom.

180

Blut färb - te die fließ - sen - den Flu - then und rann um die be - moos - ten Stei - ne.

184

Langsam.

Der-mid, der statt-li che, fiel, er fiel und lä - chel-te im Tod.

189

Und fällst du, Er-zeug-ter Di - a-rans, fällst du durch die Rech-te von Os-car! Der - mid, der

192

Langsam.

Tempo I.

nie im Krie-ge ge-wi-chen, seh' ich dich al-so er-lie-ge?

musicalion

klicken für mehr

195

Er ging und kehr-te zum Mäd-chen sei-ner Lie-be.

199

Er

203

kehr - te, a - ber sie ver - nahm sei - nen Jam - mer. Wa - rum dies Dun - kel, Sohn von

206

Ca - ruth? was ü - ber - schat - tet dei - ne mäch - ti - ge See - le? „Einst

208

war ich, o Mäd - chen, im Bo - gen be - rühmt, a - ber mei - nen Ruhm hab' ich it - zo ver -

p

215

lo - ren. Am Baum, beim Ba - che des Hü - gels, hängt der Schild des mu - thi - gen Gor - murs, Gor -

f

220

murs den ich im Kamp - fe er - schlug. Ich ha - be den Tag ver - ge - bens ver - zehrt und konn - te ihn

228

nicht mit mei-nem Pfeil durch - drin - gen." Lass mich, Er - zeug - ter von Ca - ruth - die

233

Kunst der Toch - ter von Dar - go ver - su - chen. Mei - ne Rech - te lern - te den Bo - gen zu

237

span-nen, in mei-ner Kunst froh-lock - te mein Va - ter, in mei-ner Kunst froh-lock - te mein Va - ter.

musicalion
klicken für mehr

242

p

249

Sie ging; er stand hin-ter dem Schild. Es zisch-te ihr Pfeil, er durch-drang sei-ne Brust.

Langsam

p

254 Mit letzter Kraft.

Heil der schnee - wei - ssen Rech - ten, auch Heil die - sem ei - ge - nen Bo - gen!

256

wer, als Dar - gos Toch - ter, war werth, Ca - ruths Er - zeug - ten zu tö - dten?

258

Leg' mich ins Grab, mei - ne Schön - ste! Leg' mich an Der - mids Sei - te!

musicalion

klicken für mehr

262

Os - car, ver - setz - te das Mäd - chen, mei - ne Seel' ist die See - le des mäch - ti - gen Dar - go.

265

Etwas geschwind.

Ich kann dem To - de mit Freu - de be - geg - nen, ich kann mei - ne Trau - rig - keit en - den.

269 **Recit.**

Sie durch-stiess ih-ren weis-sen Bu-sen mit Stahl, sie fiel, beb-te und starb.

fp *p* *pp*

272

Ih-re Grä-ber lie-gen beim Ba-che des Hü-gels; ihr Grab-mal be-deckt der un-glei-che Schat-ten ei-ner

pp

275

Bir-ke. Oft gra-sen die a-sti-gen Söh-ne des Bergs an ih-ren grü-nen-den Grä-bern,

musicalion
klicken für mehr

279

wenn der Mit-tag sei-ne glü-hen-den Flam-men

pp

280

aus streut, und Schwei-gen al-le die Hü-gel be-herrscht.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Tod Oscars](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)